

# Finca La Bolsa



Die Finca La Bolsa wurde von 2010-2012 mit über 6.000 Bäumen wieder bewaldet. Die Wiederbewaldungshütte wurde vom Regenwald bereits wieder eingenommen.

Die Finca La Bolsa hat eine Gesamtgröße von 16,55ha und liegt im Talschluss der Quebrada La Bolsa. Sie grenzt an primäre Wälder des Nationalpark Piedras Blancas bzw. das Forstreservat Golfito. Somit wird eine direkte Verbindung zu den Primärwaldflächen des Nationalparks geschaffen.

Die Finca ist reich gegliedert und weist flache von einem Bach durchzogenen Teile sowie auch sehr steile Bereiche mit unterschiedlichen Expositionen auf.

Die Böden sind aufgrund der Exposition und der verschiedenen geologischen Bedingungen (es geht eine Bruchlinie durch die Finca) sehr heterogen. Generell sind die Böden sehr feucht, nährstoffarm, pH-sauer und Al- und Fe-hältig. Die Bodenbedingungen ermöglichen nur eine eingeschränkte landwirtschaftliche Nutzung, weshalb Teile der Finca als Viehweide genutzt wurden.

## Finca La Bolsa

Größe: 16,55 ha

Lage: La Bolsa Tal, La Gamba.  
80-170m Seehöhe.

Vegetation beim Kauf: Primär- und Sekundärwald, Weide- und Ackerfläche auf steilem Terrain.

Kaufdatum: Übernahme vom Verein Regenwald der Österreicher am 22.7.2016

Finanzierung: Wiederbewaldungen wurden vom Verein Regenwald der Österreicher finanziert

Projekte: abgeschlossen 2012  
Wiederbewaldung, Restauration

Natürliche Sukzessionsflächen



Blick auf den Südhang der Finca La Bolsa bei der Vorbereitung der Wiederbewaldung im Dezember 2009 und die gleiche Stelle aufgenommen mit der Drohne im März 2020.

Der landwirtschaftlich genutzte Teil (ca. 8ha) wurde zwischen 2010 und 2012 mit 6.065 Bäumen aus 113 Arten wiederbewaldet. Unter anderem wurden auf der Fläche folgende Baumarten gepflanzt: *Cedrela odorata* (Meliaceae), *Erythrina fusca*, *Inga oerstediana* (Fabaceae), *Licania platypus* (Chrysoblanaceae), *Ficus insipida* (Moraceae), *Symphonia globulifera* (Clusiaceae), *Zygia longifolia*, *Terminalia* sp. (Combretaceae), *Trichillia septentrionalis* (Meliaceae), *Castilla tunu* (Moraceae), *Apeiba tibourbou* (Malvaceae), *Simira maxonii* (Rubiaceae). Die Mortalität betrug 10%.

Die Finca ist bereits vollkommen mit Wald zugewachsen (Stand 2020) und wird sich selbst überlassen. Ein kleiner Unterstand erleichtert wissenschaftliche Untersuchungen auf der Finca. Erste Untersuchungen ergaben eine hohe Diversität an Tieren und Pflanzen des Primär- und Sekundärwaldes. Einen detaillierten Abschlussbericht sowie Publikationen zu La Bolsa gibt es unter [www.lagamba.at](http://www.lagamba.at).



Das Zentrum der Wiederbewaldung von La Bolsa war die Wiederbewaldungshütte. Fotos aus dem Jahre 2010.



Wiederbewaldung mit SchülerInnen aus dem Schulprojekt in La Gamba La Gamba im Juli 2010.

---



Die gleiche Stelle nahe des Hauses im Jahre 2010 und 2020.

---



Auf der Finca La Bolsa wurde intensiv geforscht. Ergebnisse finden Sie unter [www.lagamba.at](http://www.lagamba.at)

---

